

## **Rund 200 Gläubige beten trotz Schließung vor der Blauen Moschee in Hamburg**

Rund 200 Muslime versammelten sich vor der geschlossenen Blauen Moschee in Hamburg zum Freitagsgebet, nachdem das Islamische Zentrum verboten wurde.

### **Hamburg & Schleswig-Holstein Freitagsgebet vor geschlossener Blaue Moschee: Gemeinschaft zeigt Zusammenhalt**

02.08.2024, 15:48 Uhr

**Die Schließung des Islamischen Zentrums Hamburg führt zu einem eindrucksvollen Zeichen der Solidarität unter den Gläubigen.**

### **Zeichen des Zusammenhalts in der Gemeinschaft**

In Hamburg haben rund 200 Muslime am Freitag vor der

geschlossenen Blauen Moschee zusammengefunden, um ihr Freitagsgebet abzuhalten. Diese Versammlung stellt nicht nur eine religiöse Praktik dar, sondern auch ein starkes Symbol für den Zusammenhalt und die Resilienz der muslimischen Gemeinschaft in der Stadt. Trotz der aktuellen Situation und der Schließung des Gebetsorts durch die Behörden zeigt dieses Ereignis, dass die Gläubigen weiterhin bereit sind, gemeinsam zu beten und ihre Überzeugungen zu leben.

## **Hintergrund der Schließung der Blauen Moschee**

Die Schließung des Islamischen Zentrums Hamburg, einschließlich der Blauen Moschee, erfolgt im Zuge eines Verbots, das am 24. Juli von Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) ausgesprochen wurde. In der Mitteilung des Ministeriums wird das Zentrum als „bedeutendes Propagandazentrum Irans in Europa“ eingeordnet, das die Ideologie der Islamischen Revolution vertritt. Solche Maßnahmen haben zur Folge, dass Vermögen und Einrichtungen des Zentrums sowie seiner Teilorganisationen bundesweit beschlagnahmt wurden.

## **Ordnung und Sicherheit während des Gebets**

Trotz der angespannten Lage blieb die Situation während des Gebets ruhig. Ein Polizeisprecher bestätigte, dass es keine Zwischenfälle gegeben habe. Die Gläubigen beteten in getrennten Gruppen, wobei sich Männer und Frauen jeweils separierten. Anwesend war auch ein Imam, der die Versammlung leitete. Bereits in den Tagen zuvor versammelten sich ähnliche Gruppen vor der Moschee, was zeigt, wie stark das Bedürfnis nach Gemeinschaft und spirituellem Austausch ist.

## **Wichtige Implikationen für die**

# Gemeinschaft

Das Ereignis verdeutlicht nicht nur den fortdauernden Glauben der Muslime an ihre Religion, sondern wirft auch Fragen zur Meinungsfreiheit und dem Umgang mit religiösen Gemeinschaften in Deutschland auf. In Zeiten von Konflikten und Spannungen sind solche Veranstaltungen entscheidend für das Gefühl der Zugehörigkeit und Identität innerhalb der Gemeinschaft. Diese Art von Solidarität erinnert daran, dass Glauben und Gemeinschaft Hand in Hand gehen und dass Menschen trotz widriger Umstände zusammenstehen können.

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**